



Mit der 2021 in Kraft getretenen Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) werden in der Förderstufe „Effizienzhaus Denkmal“ keine Anforderungen an die Gebäudehüllflächen gestellt. Maßgeblich ist der Jahresprimärenergiebedarf, der in Bezug zum Referenzgebäude maximal 160 % betragen darf.

Die hohen Fördersummen, die seit Beginn der Förderstufe „Effizienzhaus Denkmal“ für energetische Maßnahmen bewilligt wurden, belegen den hohen Bedarf und zugleich das Potential im Altbaubestand, wobei eine optimierte Energieeffizienz sowie ein denkmal- und substanzverträgliches Maß das Ziel sind. Für die Ausbildung der Energieberatenden wurde unter der Federführung des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK) ein Fortbildungsleitfaden entwickelt, auf dessen Basis bundesweit zahlreiche Ausbildungseinrichtungen regelmäßig Fortbildungen anbieten. Der Erfolg des Förderprogramms hat somit in den vergangenen Jahren auch zu einer deutlichen Qualifizierung der Energieberatung geführt. Nicht nur die freiberuflichen Energieberatenden, auch Angehörige der Bauwirtschaft sowie Bau- und Denkmalbehörden nutzen das Fortbildungsangebot.

Die Koordinierungsstelle „Energieberatende für Baudenkmale“ ist als Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege GmbH (WTA GmbH) eine Tochtergesellschaft der WTA e.V. und für die Anerkennung der Energieberatenden für Baudenkmale zuständig. Um Qualitätsstandards sicherzustellen, wurde ein Anerkennungsverfahren eingeführt, mit dessen Umsetzung die Koordinierungsstelle vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und der KfW-Bankengruppe (KfW) beauftragt wurde. Die verantwortliche Vertretung der Koordinierungsstelle haben die Vereinigung der Denkmalfachämter in den Ländern (VDL) und die WTA gemeinsam als Organisationen im Bereich des Denkmalschutzes übernommen. Ein Beirat, der sich aus Mitgliedern der VDL und der WTA zusammensetzt, berät und unterstützt die fachliche Arbeit der Koordinierungsstelle.

## Impressum

**Herausgeber**  
Koordinierungsstelle  
„Energieberatende für  
Baudenkmale“

Lützowstr. 70  
10785 Berlin  
Tel.: 030 – 55 57 81 49  
Mail: [info@wta-gmbh.de](mailto:info@wta-gmbh.de)  
[www.wta-gmbh.de](http://www.wta-gmbh.de)

**Redaktion**  
Beirat der Koordinierungsstelle  
Energieberatende für  
Baudenkmale

**Satz und Gestaltung**  
DERPUNKT GmbH

**Stand**  
2. Auflage 2024

**VDL** Vereinigung der  
Denkmalfachämter  
in den Ländern

**WTA**  
Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft  
für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege GmbH



## Energieberatende für Baudenkmale und sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz

Eine Information der Koordinierungsstelle

Baudenkmale und Gebäude, die von den Kommunen als „Sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz“ anerkannt werden, sind von den Bestimmungen des Gebäudeenergiegesetzes ausgenommen, soweit die Erfüllung der Anforderungen die Substanz oder das Erscheinungsbild beeinträchtigen oder andere Maßnahmen zu einem unverhältnismäßig hohen Aufwand führen (§ 105 GEG). Gleichwohl können Maßnahmen zur energetischen Ertüchtigung erforderlich und sinnvoll sein, um die Nutzung und damit die langfristige Gebäudeerhaltung sicherzustellen. Durch die Reduzierung des Energieverbrauches und CO<sub>2</sub>-Ausstoßes leisten auch Baudenkmale einen Beitrag zur Energiewende.



## Effizienzhaus Denkmal

Im Zuge des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wurde zum 1. April 2012 erstmals die Förderstufe „Effizienzhaus Denkmal“ eingeführt. Seither werden in der Förderstufe Maßnahmen zur energetischen Ertüchtigung von Baudenkmalen oder sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz gefördert. Eine qualifizierte Energieberatung durch Energieberatende für Baudenkmale und sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz ist als verbindlicher Bestandteil der Förderung festgelegt. Durch die gezielte Förderung sollen die Potentiale zur Energieeinsparung im Altbaubestand aktiviert werden und zugleich die baukulturellen Werte unserer gebauten Umwelt durch eine qualifizierte Planung erhalten bleiben, um einen nachhaltigen Ausgleich zwischen Klima- und Denkmalschutz zu erreichen.



## Sie besitzen ein Denkmal?

Auch bei Baudenkmalen sind Maßnahmen zur energetischen Ertüchtigung in der Regel möglich. Um Bauschäden zu vermeiden und baukulturelle Werte zu erhalten, sind bauphysikalische und konstruktive Eigenschaften der Altbausubstanz ebenso wie denkmalpflegerische und gestalterische Belange zu berücksichtigen. Durch die frühzeitige Einbindung der Denkmalbehörden kann die Zielstellung der Maßnahme abgestimmt und der Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung vorbereitet werden. Für eine fachkundige Planung sind Energieberatende für Baudenkmale und sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz ausgebildet. Diese Berufsbezeichnung dürfen sachverständige Energieberatende führen, die einschlägige Qualifikationen nachweisen und durch die Koordinierungsstelle der WTA GmbH anerkannt sind.

Bei einer Bundesförderung für effiziente Wohn- und Nichtwohngebäude der Förderstufe „Effizienzhaus Denkmal“ oder für sog. Einzelmaßnahmen bei Baudenkmalen wird die Einbindung von Energieberatenden für Baudenkmale und sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz vorausgesetzt. Die aktuellen Bedingungen sind den jeweiligen Richtlinien zu entnehmen.

## Infos für Energieberatende

Ausschließlich Energieberatende für Baudenkmale und sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz sind berechtigt, Anträge für eine Bundesförderung für effiziente Gebäude der Förderstufe „Effizienzhaus Denkmal“ zu stellen. Für die entsprechende Anerkennung als Energieberatende sind Grund- und Zusatzqualifikationen, einschlägige Fortbildungen sowie Praxisnachweise erforderlich. Die Energieberatenden werden zu einer qualifizierten Energieberatung befähigt, die die spezifischen Anforderungen von Baudenkmalen und Altbauten in bauphysikalischer, technischer sowie denkmalpflegerischer und denkmalrechtlicher Hinsicht berücksichtigt.

Weitere Informationen zur Anerkennung und zu Fortbildungen finden Sie unter: [www.wta-gmbh.de](http://www.wta-gmbh.de)

Energieberatende für Baudenkmale in Ihrer Nähe finden Sie unter:

[www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de)  
[www.wta-gmbh.de/de/energieberater/](http://www.wta-gmbh.de/de/energieberater/)

Für die Bestätigung der Kommune für „Sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz“ nach § 105 GEG ist ein Formular unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de) im Download-Center verfügbar.